Positionspapier

Initiator*innen: Cybel Dickson (JUSO Aargau), Dima Kukalj (JUSO Aargau), Elias Erne (JUSO Aargau), Melanie Del Fabro (JUSO Aargau), Levin Freudenthaler (JUSO Zug), Zoe Sutter (JUSO Aargau)

Titel: **PDE-131 zu PDENEU23: Gestört, wahnsinnig, verrückt - und nicht allein.**

Antragstext

Von Zeile 165 bis 168:

und andere unmenschliche Praktiken. Wer solche Zwangseinweisungen anordnen kann, ist kantonal unterschiedlich geregelt. ~~Besonders problematisch ist das Modell des Kantons Zürich, wo jede*r Ärzt*in dazu befugt ist, eine FU anzuweisen.~~ Besonders problematisch ist, dass im Kanton Zürich sämtliche praxisberechtigten Ärzt*innen und in der Mehrzahl der Kantone sämtliche niedergelassenen Ärzt*innen, in beiden Fällen unabhängig ihrer Fachrichtung, dazu befugt sind, eine FU anzuweisen. Solche Massnahmen stellen einen massiven Eingriff in die Autonomie eines

Begründung

Der Kanton Zürich ist wahrscheinlich der problematischste Fall, aber bei weitem nicht der einzig problematische Kanton. Dies wollen wir mit dieser neuen Formulierung bezwecken. Das "unabhängig ihrer Fachrichtung" finden wir wichtig, damit das Risiko, dass ein*e Leser*in meint, mit "jede*r Ärzt*in" seien "nur" alle Psychiater*innen gemeint, minimiert wird.